

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Mai 2015

DANKESCHÖN

Dank Eurer Hilfe, können wir wieder unseren Beitrag leisten, um den Ärmsten der Armen in Rumänien zu helfen. Mit viel Liebe wurde diese Aktion durchgeführt. Auch die Kleinsten trennten sich von Ihren Spielsachen, für die armen Kinder.

Ein herzlichen Dankeschön
Monika und Kurt Gerlach



Poly Jenbach

In der Polytechnischen Schule in Jenbach, die auch viele Jugendliche vom Achensee besuchen, stand in den letzten Monaten die Sozialkompetenz im Vordergrund. Mehr über die Projekte „Zeit schenken“ und „Stellenbewerbung“ auf Seite 3.

Raumordnungskonzept

Die Gemeinde Achenkirch hat sich für die nächsten Jahre das Ziel gesetzt, das örtliche Raumordnungskonzept nach den Vorgaben des Tiroler Raumordnungsgesetzes zu erarbeiten. Die Bevölkerung will man in dieses Projekt einbinden. Seite 6

Gemeindekassierin

Nach 23 Dienstjahren in der Gemeinde Steinberg geht Rosa Thumer in den wohlverdienten Ruhestand. Die Nachfolgerin Barbara Moser wurde bereits bestens eingelernt und übernahm mit Anfang April die Buchhaltung der Gemeinde. Seite 13

Sportliche Geschwister im Interview

Ricarda und Raphael Haaser reden über ihre erfolgreiche Skisaison

Ricarda Haaser erreichte dieses Jahr den Europa-Cup-Gesamt-Sieg und Bruder Raphael fuhr unter anderem zwei Goldmedaillen beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) ein. Der TVB überbrachte seine Glückwünsche an die Geschwister und bat zum Gespräch:

TVB: Ricarda, Ende März hast du es dir nicht nehmen lassen den Europacup Pokal in Soldeu/Andorra selbst abzuholen. Was bedeutet dieser Sieg für dich?

Ricarda: Für mich persönlich ist der Gesamt-Sieg im Europacup ein Zwischenschritt. Ich habe nun in der kommenden Saison einen fixen Start-

TVB: Wie sieht das Training im Sommer aus?

Ricarda: Wir starten im Mai mit einer Woche Radfahren auf Zypern. Evtl. geht es über den Sommer auch wieder nach Neuseeland, aber das weiß ich noch nicht ganz genau, da ich ja jetzt zu einem anderen Team gehöre. Ende Sommer/Anfang Herbst folgt das Training bei uns auf den Gletschern und dann starten wir Ende Oktober in Sölden relativ früh in die Saison.

TVB: Was ist dein Ziel für das Jahr 2015/2016 bzw. wie steckst du dir deine Ziele?

Ricarda: Zurzeit ist es noch schwierig Ziele zu definieren, da der Saisonstart ja erst im



Ricarda Haaser im Interview in ihrer Heimat am Achensee.

platz im Weltcup und zwar in den Disziplinen Riesentorlauf und Slalom. Somit werde ich im Winter 2015/16 im Team der besten österr. Skirennläuferinnen trainiert. Hier wollte ich in meiner Ski-Karriere immer hin, denn hier kann ich mich mit den Besten messen und noch viel dazu lernen.

TVB: Aufgrund deiner Verletzung bist du seit Februar bei den Rennen nicht mehr aktiv dabei gewesen. Wie geht es dir und wie sieht dein Training jetzt aus?

Ricarda: Gesundheitlich geht es mir gut. Derzeit stehen Physiotherapie, Radfahren und ein leichtes Krafttraining und demnächst auch Laufen am Trainingsprogramm. Auf die Skier kann ich aber erst in ca. sechs Wochen wieder.

Herbst ist. Aber gewisse Ziele hat man natürlich schon: Erstmals allgemein gut in die Saison zu starten und Platzierungen unter den Top 30 in den 1. Durchgängen, um dann im 2. Durchgang nochmal weiter vorzukommen.

TVB: Du bist in Maurach am Achensee aufgewachsen und lebst auch am Achensee. Was bedeutet deine Heimat – der Achensee – für dich?

Der Achensee bedeutet mir schon sehr viel. Am Achensee kann man viel unternehmen und es ist lässig zum Trainieren. Man setzt einen Schritt vor die Haustür und geht Radfahren, Laufen, Berg oder Schwimmen... da braucht man kein Freibad. Bei uns ist es einfach schön.



Raphael Haaser hat in dieser Saison viele Podestplätze eingefahren.

TVB: Raphael, dieses Jahr war ein Erfolgreiches für dich. Wie war es beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) dabei zu sein? Und dann noch auf dem Stockerl ganz oben zu stehen?

Es war ein riesen Erlebnis beim EYOF dabei zu sein, es war alles sehr gut organisiert und die ganze Atmosphäre rund herum war unbeschreiblich. Die Vorstellung von einem solchem Großereignis ist eine ganz andere geworden. Es läuft zwar alles sehr strickt ab, aber der Spaß ist immer mit dabei. Dann noch am Stockerl ganz oben zu stehen war ein unfassbarer Moment. Der Medals Plaza war voll mit Leuten und jeder freute sich mit dir. Es war einfach unglaublich.

TVB: Auch bei den Österr. Meisterschaften konntest du mehrere Medaillen einfahren. Geht man leichter in einen Lauf, wenn man beim Rennen zuvor am Podest stand?

Ich glaube nicht das man leichter in das nächste Rennen geht, wenn man am Tag zuvor am Podest stand, da doch jeder Tag ein neuer ist und jedes Rennen im Grunde ein eigenes ist. Sicher wird das Selbstvertrauen durch Erfolge besser und stärker aber für mich beginnt jedes Rennen wieder von neu.

TVB: Du besuchst derzeit das Skigymnasium in Saalfelden. Wie sieht dort dein Alltag mit Schule und Training aus?

Im Herbst bis zur ersten

Dezemberwoche wird die Schulbank von Montag bis Samstag gedrückt. Abwechselnd eine Woche Schule, eine Woche Training. Ab Dezember beginnt dann die Winterphase wo nur noch Montag und Dienstag Schule am Programm steht, so bleibt in der wichtigen Zeit mehr Zeit fürs Training. Nach den Osterferien beginnt dann aber leider wieder der normale Schulalltag von Montag bis Samstag.

TVB: Beim Vereinslauf des SV Achensee wurdest du Vereinsmeister. Was bedeutet es für dich bei einem Rennen deines Vereins dabei zu sein?

Es bedeutet mir sehr viel bei einem Rennen meines Vereins dabei zu sein. Da ich einfach wieder viele Leute treffe, die ich ewig nicht mehr gesehen habe. Natürlich ist der Spaß an dem ganzen auch ein großer Faktor, wieso ich so gern dabei bin.

TVB: Der Achensee ist deine Heimat. An welchen Platz kannst du besonders gut abschalten?

Besonders gut abschalten kann ich wenn ich einfach allein zu Hause bin und ich meinen „Spinnereien“ freien Lauf lassen kann oder wenn ich im Sommer am See in der Sonne liege.

Die Achenseer Fangemeinde wünscht den beiden weiterhin viel Erfolg beim Skifahren und für die kommende Saison schon alles Gute. Der TVB Achensee bedankt sich für's Gespräch.

Poly trainiert Sozialkompetenz

Freiwilliger Sozialtag „Zeit schenken“ und Projekt „Stellenbewerbung“ an der PTS

Anfang Februar fand an der Polytechnischen Schule Jenbach das traditionelle gemeinsame Semester-Schulfrühstück statt. In diesem Rahmen gab es eine Diplomübergabe an die teilnehmenden SchülerInnen beim „Freiwilligen Sozialtag“ und die Prämierung der Besten beim Projekt „Stellenbewerbung“. Dabei durfte man sich vor allem auch über die Unterstützung aus der Wirtschaft freuen: Mehrere Personalleiter aus Betrieben der Umgebung standen zur Verfügung, um mit Polytechnikern ein Aufnahmegespräch durchzuführen. Besonderer Dank gilt dabei den Personalverantwortlichen Beatrix Gröschl und Bernadette Berger von der Fa. Tyrolit, Eugen Hotarek von

GE Jenbacher, MMag. Alois Gruber von Binder Holz, Thomas Weber von Hagebau Lang und Simone Haaser vom Hotel „Das Kronthaler“ in Achenkirch. Im Vordergrund steht jedoch, dass alle PTS-Jugendlichen nunmehr bestens auf



„Projekt Stellenbewerbung“ v.l. Eugen Hotarek (GE), die siegreichen Polytechniker Lukas Schatz und Florian Gürtler aus Maurach/Eben und Denise Frühwirth aus Jenbach, Beatrix Gröschl und Bernadette Berger (Tyrolit), Dir. Wolfgang Troger (PTS)



Sozialprojekt „Zeit schenken“: Die Achantaler Schüler Lambert Lindl und Julian Kirchmair im Sozialzentrum Achenkirch



Fotos Sozialprojekt „Zeit schenken“: Marina Obholzer in der Kinderkrippe „Sternengruppe“ in Wiesing

diese Situation vorbereitet sind. Die 47 Polytechniker des heurigen Jahrgangs haben grundsätzlich wieder hervorragende Aussichten, eine interessante Lehrstelle zu erhalten. Das Angebot ist derzeit sehr groß, viele Firmen suchen zum Teil verzweifelt nach Nachwuchskräften. In der Ende Februar abgehaltenen 2. Schnupperwoche wurden

wieder wichtige Kontakte geknüpft bzw. zahlreiche Lehrstellenzusagen abgegeben.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich 20 PTS-Schüler freiwillig beim Sozialtag „Zeit schenken“ einen Tag lang in einer Sozialeinrichtung der Umgebung engagiert haben. So konnte erreicht werden, dass die Jugendlichen Erfahrungen in Kinderkrippen, Altenheimen, im Jugendzentrum oder beim Roten Kreuz sammeln durften.

Dir. Wolfgang Troger

Die NMS-Achensee hat einiges zu berichten

Projekt „Große lesen für Kleine“

Dass das Interesse für Bücher und Lesen nicht erst mit dem Schuleintritt beginnt, bewiesen kürzlich die Kindergartenkinder aus Maurach. Begeistert folgten sie einer Einladung der 3b-SchülerInnen der NMS-Achensee. Diese luden die Kleinen in die Schule ein und lasen ihnen aus Bilderbüchern vor. Lustige und spannende Geschichten von Hexen, Gespenstern, Feen, Zauberern, Fledermäusen, Elefanten, Piraten... wurden von den Schülern auf verschiedenste Arten vorgetragen und aufbereitet.

So wurde anschließend zum Thema des Buches passend gebastelt, gemalt, gespielt und erzählt. Diese Lesepartnerschaft bleibt aber nicht ein einmaliges Erlebnis, sondern findet nun seine Fortsetzung in regelmäßigen Treffen der Kinder und SchülerInnen. Denn Lesen verbindet!

Übrigens: die Bücherei Achensee (in der NMS-Achensee) ist für alle Achantaler jeweils am Dienstag von 17.00 - 19.00 Uhr, sowie am Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Sie bietet Literatur für alle Altersgruppen und ist stets aktuell bestückt.



Schifahren ist „IN“ an der NMS-Achensee

Der Turnunterricht und die Schitage der Tiroler Seilbahnwirtschaft sowie die Wintersportwoche der 2. Klassen wurden von den Schülern der NMS-Achensee wieder fleißig dazu genützt, um das schifahrerische Können zu perfektionieren bzw. das Schifahren überhaupt erst zu erlernen.

Die Liftkarten in den Schigebieten Rofan, Christlun und Hochfügen wurden von den jeweiligen Gesellschaften gratis ausgegeben. Herzlich-

chen Dank dafür!!

Ein großes Vergelt's Gott gilt der Schischule Walter Wörndle, die uns eine Schilehrerin sowie die Schiausrüstungen für unsere Anfänger kostenlos zur Verfügung stellte. Ganz persönlich gilt hier der Dank unserer engagierten Schilehrerin Helene Niedrist.

Die Begeisterung unserer jungen Schitalente war natürlich entsprechend groß und der einstimmige Tenor lautete: „Schifahren ist ein Hit, wir freuen uns schon auf den nächsten Winter!“

Landesmusikschule Jenbach-Achental

Prima la musica Wettbewerb

Schöne Erfolge gab es gleich für mehrere junge SchülerInnen beim Tiroler Jugendmusikwettbewerb prima la musica in Auer in Südtirol.

Aus der Gemeinde Eben a.A. erspielten sich Simon Pranger auf der Trompete einen 2. Preis, Anna Gerstenbauer als jugendliche Begleiterin einen sehr guten Erfolg. Matthias Brunner aus Wiesing erreichte in der Kategorie Steirische Harmonika ebenfalls einen



Matthias Brunner aus Wiesing erreichte den 2. Preis



Simon Pranger und Anna Gerstenbauer aus der Gemeinde Eben

2. Preis. Einen 1. Preis mit Auszeichnung gab es für die erst zehnjährige Lea Kern aus Achenkirch auf dem Saxofon. Wir gratulieren herzlich!

Musikschulfest

Am Freitag, den 08. Mai findet das 6. Musikschulfest der Landesmusikschule Jenbach-Achental in der Zeit von 14:30 – 18:00 Uhr im VZ Jenbach statt. Neben Vorführungen der Musikalischen Früh-erziehungsgruppen sowie Auftritten der verschiedenen



Der 1. Preis auf dem Saxofon ging an Lea Kern aus Achenkirch

Musikschulensembles, besteht wieder die Möglichkeit, alle Instrumente vor Ort auszuprobieren.

Zudem gibt es Informationen zum Fächerangebot, zum Unterricht und allgemein der Ausbildung an der Landesmusikschule.

Volksmusikabend

Die Landesmusikschule Jenbach-Achental lädt am Freitag, den 22. Mai zum traditionellen Volksmusikabend in der Festhalle Steinberg ein. Beginn ist um 19:00 Uhr, der Eintritt ist frei! Im Anschluss wird „offen musiziert“, unter anderem mit den „Fidelen Pädagogen“.

Anmeldungen für das Schuljahr 2015/16

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2015/16 ist der 31. Mai 2015!

Der Naturpark Karwendel ist „auf den Specht“ gekommen! Ein leidenschaftlicher Aufruf für mehr Totholz in den Wäldern des Karwendels

In einer aktuellen dreijährigen Studie über die Vogelarten im Karwendel konnten insgesamt 94(!) Brutvogelarten nachgewiesen werden. Dies sind ca. 2/3 der Tiroler Vogel-fauna. Für 12 Waldvogelarten kann der Naturpark Karwendel einen wesentlichen Beitrag zum europäischen

Naturerbe leisten. Darunter sind neben Raufußhühnern wie dem Auer-, Birk- und Haselhuhn vor allem mehrere Spechtarten wie beispielsweise der Dreizehenspecht oder der Schwarzspecht.

Ein wesentlicher Aspekt für das Vorkommen der Specht-

arten ist eine ausreichende Menge stehendes Totholz. Es mag sein, dass das Totholz bei manchen Waldbesitzern noch immer einen schlechten Ruf genießt. Frei nach dem Motto, dass ein gesunder Wald nur aus gesunden aufrechten Bäumen besteht und auch entsprechend aufgeräumt gehört.

Offen gestanden, sehen wir das ziemlich anders: Eine naturnahe Waldwirtschaft erkennt einen gesunden Wald an der naturnahen Lebensgemeinschaft und dabei spielt Totholz eine erhebliche Rolle. Tatsächlich spielt Totholz bei Bodenbildung, als Puffer gegen Bodenversauerung, als Stickstoff-Sammler, als Keimbett der Waldverjüngung unter erschwerten Wuchsbedingungen sowie als Substrat und Ressource für holzlebende Organismen eine grundlegende Bedeutung. Wir werden daher mit den großen Grundbesitzern



wie den Bundesforsten etc. spezielle Programme für die Artenvielfalt im Wald entwickeln. Aber jeder – auch noch so kleine Waldbesitzer – kann mit einfachen Maßnahmen einen Beitrag leisten, dass auch weiterhin der eindringliche Ruf des Schwarzspechts in seiner Umgebung zu hören ist.

Hermann Sonntag
GF Naturpark Karwendel
www.karwendel.org

Bischofsvisitation im Seelsorgeraum Achental

Der Bischof der Diözese Innsbruck, Dr. Manfred Scheuer, hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Pfarren der Diözese innerhalb von 8 Jahren einmal zu besuchen. Dieses Jahr ist auch der Seelsorgeraum Achental an der Reihe.

Dabei besucht der Bischof die Kindergärten und Schulen, führt Gespräche mit Vertretern der Gemeinden und der Vereine, den Pfarrgemeinde- und Kirchenräten. Außerdem geht Bischof Scheuer in die Seniorenheime und trifft sich mit Vertreterinnen der Notburga-Gemeinschaft und den MitarbeiterInnen des Notburga-Museums.

Auch die Bevölkerung hat die Möglichkeit bei verschiedenen Gelegenheiten mit dem Bischof zusammenzutreffen:

Pfarre Achental, Fr, 15. Mai: 08.00 Uhr Treffen mit Kindern und Jugendlichen, 18.00 Uhr HI. Messe mit anschließender Agape

Pfarre Eben, Mi, 20. Mai: 15.00 Uhr Vesper, 18.00 Uhr HI. Messe in der Notburgakirche

Pfarre Pertisau, Do, 21. Mai: 15.00 Uhr Wandern auf dem Dien-Mut-Weg, 17.30 Uhr HI. Messe

Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen mit unserem Bischof Manfred.

Einladung zur kostenlosen Exkursion

Moosenalmrunde mit Naturparkführerin Sandra Kuntner
Samstag, 23. Mai 2015
Treffpunkt: 9:30 Uhr Parkplatz Christlumlifte
Dauer: 9:30 Uhr bis ca. 15:00 Uhr
Verbindliche Anmeldung bis 18.05. unter
anton.heufelder@karwendel.org bzw. 0664/88446225

Neuer Radfernweg münchen venezia führt über den Achensee

Von München bis zum Achensee ist die Radroute „Via Bavarica Tyrolensis“ unter Genussradlern bereits bekannt. Ab Sommer 2015 wird die Via Bavarica vom neuen Radfernweg münchen venezia abgelöst und schließt mit der Etappe am Achensee, dem Inntalradweg und der Strecke bis zum Brenner die Lücke der Alpenquerungen für den östlichen Alpenraum. Und verbindet damit Deutschlands südlichste Metropole mit Italiens Lagunen-Perle an der Adria.

Das Länder-übergreifende Projekt wurde von den Partnern aus Bayern, Tirol, Südtirol und den Provinzen Belluno und Treviso in den vergangenen Jahren nach



Die Partner der münchen venezia v.l. Meinhard Hochwieser (Bezirksgem. Eisacktal), Martin Tschoner (Geschäftsführer Achensee Tourismus), Christoph Stock (Geschäftsführer Stv. Innsbruck Tourismus), Andreas Wüsterfeld (Geschäftsführer Tölzer Land Tourismus) und Thomas Holz (Landrat Bad Tölz-Wolfratshausen) © DWIF, Andrea Möller

und nach entwickelt. Von Trendanalysen über Corporate Design bis hin zum Webaufttritt wurde das Konzept verwirklicht.

„Mit dem Radfernweg münchen venezia wurde ein neu-

es Angebot im Bereich Genuss-Radfahren geschaffen. Für den Achensee ist es eine touristische Bereicherung bei dieser Route Partner zu sein. Die Strecke über den Achensee bis nach

Wiesing passt perfekt zum Konzept des Genuss-Radfahrens.“ so Martin Tschoner, Geschäftsführer TVB Achensee.

Die 560 Kilometer lange Strecke – mit insgesamt 3.000 Höhenmetern im Anstieg – liegt auf bestehenden Radwegen und führt von München über das Tölzer Land - Tegernsee - Achensee - Schwaz - Hall-Wattens - Innsbruck - Wipptal - Brenner - Eisacktal - Brixen - Pustertal - Val Cadore - Cortina d'Ampezzo - Lago die Santa Croce - Belluno und Treviso bis nach Venedig.

Alle Infos zur Radfernroute auf www.muenchen-venezia.info

Benjamin Moser – Erfolgreiche Langlauf Saison 2014/15

Am Samstag, den 21. März 2015 traf sich Österreichs Langlaufelite zum Saisonfinale der Austriacup-Serie und zur letzten Österreichischen Meisterschaft in Hochfilzen. Mit dabei auch Benjamin Moser, der sich auch an diesem Tag, wie schon so oft in dieser Saison, in guter Form präsentierte und mit einem 3. Platz die Bronzemedaille bei der ÖM-Massenstart 15 km, sicherte. Somit vervollständigte er seine ÖM-Medaillensammlung der Saison 2015 - in Summe 1x Gold, 2x Silber und 2x Bronze (Skating und Klassische Bewerbe).

Das Highlight in der Saison war für Benjamin sicherlich die Europäische Jugendolympiade in Liech-



tenstein. Er konnte sich in allen Disziplinen als bester Österreicher präsentieren und die Zeitabstände zu der stark vertretenen Konkurrenz (45 Nationen – unter anderem Norwegen, Russland, Schweden, Deutschland usw.) sind akzeptabel und

auf jeden Fall für die Zukunft eine Herausforderung.

Aufgrund seiner tollen Leistungen wurde Benjamin zu Europacup-Rennen ins Ausland einberufen. Er konnte seine gute Form unter Beweis stellen und auf internationaler Ebene viel Erfahrung

und gute Punkte sammeln.

In Summe eine sehr erfolgreiche Saison 2014/15 für Benni, der im April die wohlverdiente kurze Trainingspause mit Skitouren genoss, denn bereits im Mai beginnt die Vorbereitungsphase für den kommenden Winter.

Wegenetz Achensee

Von Mai bis Oktober kümmert sich die Wanderwegegemeinschaft Achensee wieder um die Wege rund um den Achensee. Die jährlich Instandhaltung wird durch die Wanderwegegemeinschaft, der der TVB Achensee mit seinen Ortschaften, die Gemeinden der Region Achensee, die Seilbahnen, der Dachverband des Deutschen Alpenvereins (DAV) und die Sektionen des DAVs und ÖAVs angehören, finanziert.

Hinweise für Beschädigungen werden gerne im Tourismusverband Achensee unter der Tel. 05243/5300-0 entgegen genommen.

Achensee zum Anfassen

Vermieter- & Mitarbeiterwoche 11. bis 22. Mai 2015

Dieses Jahr begrüßen der Tourismusverband Achensee und seine Partner zwei Wochen lang die Vermieter und Mitarbeiter der Region Achensee zur Mitarbeiterwoche „Achensee zum Anfassen“.

In diesen zwei Wochen haben Mitarbeiter der Tourismusbranche die Möglichkeit die Region besser kennenzulernen. Alles, was wir selbst erleben, kann auch dem Gast besser vermittelt werden - so der Grundgedanke von „Achensee zum Anfassen“.

In diesem Sinne - Folder (Eintrittskarte für die Mitarbeiterwoche) in den örtlichen Informationsbüros besorgen und in die Mitarbeiterwoche starten!

Die Partner 2015 sind:

Abenteuerpark Achensee, Achensee Bier, Achenseeschifffahrt, Achensee Museumswelt, Achensee Dampf-Zahnradbahn, Erlebniszentrum Tiroler Steinöl Vitalberg, Golf- & Landclub Achensee, Heimatmuseum Sixenhof, Karwendel-Bergbahn, Naturpark Karwendel, Notburga-Museum, Rofanseilbahn, Sport Wöll - Nostalgiebus, Tiroler Kräutert Hof - Schaubetrieb, Achensee Tourismus, Wanderprogramm Achensee

Mehr Infos gibt's direkt beim Tourismusverband Achensee unter der Tel. 05246/5300-0

Radsport-Fans kommen am ersten Mai-Wochenende an den Achensee

Am 3. Mai sind rund um das Karwendel die rund 1000 Teilnehmer des Achensee-Radmarathons unterwegs.

Um 7:45 Uhr beginnt in Achenkirch beim Alpen Caravan Park Achensee die Jagd um die besten Plätze: vom Achensee über Wiesing, die B171 entlang bis Innsbruck weiter nach Telfs, Buchen, Leutasch und Scharnitz nach Mittenwald und über das Wallgau, das Obere Isartal und den Sylvensteinstausee wieder zurück nach Achenkirch reicht die 166 km lange Strecke mit 1470 Hö-



henmetern. Ab 12:00 Uhr werden dann die Sieger in Achenkirch er-

wartet und von den Zuschauern groß gefeiert.

Am Vortag, den 2. Mai werden bereits die Kleinen beim Kids-Race in Achenkirch (Alpen Caravan Park Achensee) aufs Rad gebeten. Start ist um 16.00 Uhr. Nennungen werden ab 12.00 Uhr im Start/Ziel-Bereich entgegen genommen.

Kommt zum Alpen Caravan Park Achensee und seid mit dabei, wenn die Teilnehmer des Achensee-Radmarathons die Radsaison am Achensee eröffnen.

Alle Infos zu den beiden Bewerben gibt's auf www.achensee-radmarathon.at



Gemeinde Achenkirch

Örtliches Raumordnungskonzept der Gemeinde Achenkirch

Die Gemeinde Achenkirch wird in diesem Jahr die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes nach den Vorgaben des Tiroler Raumordnungsgesetzes erarbeiten. Dieses Örtliche Raumordnungskonzept soll Grundlage für die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 10 Jahren sein und wird daher nicht nur Rahmen für die Raumordnung in dieser Zeit sein, sondern wird vor allem auch die Ziele und den Rahmen für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde abstecken. Es bildet damit ein Leitbild für die Entscheidungen unserer Gemeinde in dieser Zeit und hoffentlich auch ein Leitbild für Entscheidungen einzelner engagierter Institutionen der Gemeinde sowie für Entscheidungen privater Interessensträger.

Es ist unser Ziel, Perspektiven für die Gesamtentwicklung unserer Gemeinde aufzuzeigen und einen möglichst breit getragenen Konsens darüber zu erreichen, was Achenkirch sein und werden soll und auch was es nicht sein und nicht werden soll. Dies wird in der Folge Grundlage für hoffentlich viele positive Entscheidungen in der Gemeinde sein. Aber es wird auch Grundlage und Leitfaden für ablehnende und negative Entscheidungen

sein müssen, wenn einzelne Interessen oder Projekte in einem Widerspruch zu den gemeinsam festgelegten Zielen stehen. Es gibt daher für alle die Möglichkeit, sich an dieser nun vor uns stehenden Diskussion zur Entwicklung von Achenkirch im Rahmen einer Planungswerkstatt und Bürgersprechtagen zu beteiligen. Wir werden uns bemühen, die tatsächlich wichtigen und existenziellen Sorgen zu thematisieren, Visionen, Raum zur Diskussion zu geben und Perspektiven zu entwickeln. Gerade deshalb möchten wir euch jetzt schon bitten, euch in die Diskussion einzubringen, euch zu engagieren.

Im Gemeinderat wurden nachfolgend angeführte Arbeitsgruppen festgelegt:
Arbeitsgruppe 1: Siedlungsentwicklung
Arbeitsgruppe 2: Wirtschaft/Tourismus
Arbeitsgruppe 3: Naturraum, Land- und Forstwirtschaft

In diesen Arbeitsgruppen werden die jeweils relevanten Themen unter Einbeziehung externer Experten diskutiert und in der Folge Bürgersprechtagen sowie eine Planungswerkstatt veranstaltet. Bei diesen Veranstaltungen werden wir euch einzeln die Möglichkeit geben, mitzuar-

beiten bzw. Fragen zu stellen und Interessen zu hinterlegen. Dabei muss aber allen bewusst sein, dass eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde nicht die Summe von Einzelwünschen der Bürgerinnen und Bürger sein kann, sondern oftmals das Gesamtbild im Vordergrund stehen muss. Die Bekanntgabe der Termine für die Bürgersprechtagen bzw. die Planungswerkstatt erfolgt in einer gesonderten Benachrichtigung durch die Gemeinde.

Die Arbeitsgruppen werden dabei von folgenden Perso-

nen geleitet:

Siedlungsentwicklung: Angelika Egger
Wirtschaft/Tourismus: Irmgard Birnbacher
Naturraum, Land- und Forstwirtschaft: Gottfried Danler

Wir möchten euch außerdem einladen, an den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Wenn ihr mitarbeiten wollt, meldet euch unter Bekanntgabe eurer Kontaktdaten im Gemeindeamt.

Es steht uns einiges an Arbeit bevor. Wir freuen uns darauf.

Der Gemeinderat

Problemstoffe richtig entsorgt DAKA – Entsorgung mit Verantwortung

Problemstoffsammlung der Gemeinde Achenkirch mit der Firma DAKA
Sammeltag: Dienstag, 26. Mai 2015
Sammelort: Bau- und Recyclinghof der Gemeinde Achenkirch
Sammelzeit: 12.00 bis 15.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie gerne im Gemeindeamt (Tel. 05246/6247-0) oder direkt bei unserem Bauhofleiter Hubert Rainer (Tel. 0676/844255257)

Bürger Service - Termine

Dienstag, 19. Mai 2015, 17.00 bis 18.00 Uhr
Kostenloser Amtstag von Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner
Rechtsauskünfte zu notariellen Themen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch.
(Weitere Termine 08. September und 17. November)

Bunte Ostervorbereitungen bei SeneCura Region Achensee

Die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Haus am Annakirchl griffen in der Vorbereitung dem Osterhasen kräftig unter die Arme. Mit viel Phantasie und Liebe bemalten sie gemeinsam mit den Kindern des Kinderhorts Ostereier in verschiedensten Kreationen. Alle hatten große Freude an der kreativen Tätigkeit und die Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen.

Im SeneCura Sozialzentrum Haus am Annakirchl versammelten sich die BewohnerInnen mit den Kindern des Kinderhorts zum gemeinsamen Ostereier-Bemalen. Jung und Alt ließen dabei ihrer Kreativität freien Lauf und verzierten die Eier mit tollen und farbenfrohen Mustern. „Das Bemalen von Ostereiern gehört für mich zu Ostern einfach dazu.



Gretl Danler und Hans Unterlechner, BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Haus am Annakirchl / Region Achensee, hatten gemeinsam mit DGKS Denise Alberth viel Spaß beim Bemalen der Ostereier.

Ich habe das früher auch immer mit viel Freude gemacht – als Gemeinschaftsaktivität mit den Kindern macht es allerdings gleich noch mehr Spaß!“, freute sich eine Be-

wohnerin des SeneCura Sozialzentrums. Die BewohnerInnen, Hortkinder und MitarbeiterInnen genossen das heitere Beisammensein in der Osterzeit sichtlich.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburt

Nora Stubenböck

Geburtstage

50 Jahre

Veronika Rieser
Ivica Ljubicic
Christine Messner

70 Jahre

Rosa Skringer

85 Jahre

Maria Gürtler

Hochzeit

Elisabeth und Martin Rieser

Diamantene Hochzeit

Theresia und Rudolf Hafenmayer

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Anton Adler im 88. Lj.
Josef Danler im 84. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05246/6247-14).

Dank eurer Unterstützung erlebten die Kinder die Osterzeit als eine unvergessliche und spannende Zeit.

Vielen herzlichen Dank.

Ostern in der Kinderkrippe „Die Arche“

Der Höhepunkt in der Osterzeit war der Ausflug zu den Hühnern von Josef und Johanna Pockstaller. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Hühner und den Hahn hautnah zu erleben. Auch der Osterhase hinterließ seine Spuren und versteckte hier und da ein Osterei, worüber sich die Kinder sehr freuten.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dir, Johanna, für deine Zeit bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei Hans-Peter Pöll, Hakeibauer, der uns die

Eier zum Färben spendierte, bei der Bäckerei Adler für die Palmbrezen sowie das Os-



terbrot und bei Sophie Kirchnerberger für die Kresse zum Aussäen.

Galaabend der Meister

Beim Galaabend der Meister am Donnerstag, 26. März 2015 im Kurhaus Hall in Tirol konnte von Richard Huber die Meisterurkunde übernommen werden. Wir möchten unserem Jungmeister auf diesem Wege nochmals ganz herzlich gratulieren und wir wünschen ihm für den weiteren Berufsweg recht viel Freude und Erfolg.

Ostereierschießen der Schützengilde Achenkirch

Am letzten Wochenende vor Ostern hat das traditionelle Ostereierschießen der Schützengilde stattgefunden. Zahlreiche TeilnehmerInnen aus nah und fern sorgten wieder einmal für eine unvergessliche Veranstaltung dieser Art. Als Preise wurden für jeden 10er zwei und für jeden 9er und 8er jeweils ein Osterei aus gegeben, wovon auch in diesem Jahr keines über geblieben ist.

Der Vorstand der Schützengilde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und Helfern, die eine solche Veranstaltung überhaupt möglich machen. Wir freuen uns schon heute auf das nächste Jahr.



Lehrmeister und Vater Walter Sarg, Jungmeister Richard Huber und Bgm. Stefan Messner (Foto: Die Fotografen, Innsbruck)

Aus dem Gemeinderat

Ausgabenüberschreitungen und Rechnungsabschluss 2014

Die aufgrund des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2014 bekannt gegebenen Ausgabenüberschreitungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. In weiterer Folge wurde der Rechnungsabschluss 2014, der vom Überprüfungsausschuss geprüft wurde, mit den nachstehenden Summen beschlossen und dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt:

ORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen	EUR	6.933.881,09
Ausgaben	EUR	6.478.601,36
RECHNUNGSERGEBNIS	EUR	455.279,73

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen	EUR	113.987,32
Ausgaben	EUR	613.987,32
RECHNUNGSERGEBNIS	EUR	-500.000,00

Heimspiele SV Achenkirch

KM	Fr, 01.05.2015, 16.00 Uhr Achenkirch : Reith/Kitzbühel
Reserve	Fr, 01.05.2015, 13.45 Uhr Achenkirch : Hatting/Pettnau
U10	Fr, 01.05.2015, 12.15 Uhr Region Achensee : SV1
KM	Do, 14.05.2015, 16.00 Uhr Achenkirch : Hochfilzen
Reserve	Do, 14.05.2015, 13.45 Uhr Achenkirch : Schönberg
KM	Sa, 30.05.2015, 16.00 Uhr Achenkirch : Münster
Reserve	Sa, 30.05.2015, 13.45 Uhr Achenkirch : Münster
U10	Sa, 30.05.2015, 12.15 Uhr Region Achensee : Mils
Kleinfeldturnier	Sa, 27.06.2015

Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern und Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Die Jubilarin Maria Glatz (85) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser mit dem Geburtstagskind Anton Gürtler (85)



Das Geburtstagskind Maria Meßner (85) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Unser Jubilar Josef Hackler (92) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser mit der Jubilarin Hildegard Mauritz (70)

Wohnungsausschreibung

Die Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs Ges.m.b.H. hat der Gemeinde Achenkirch die Wohnung Tür 5 im Objekt Achenkirch 447 zur weiteren Vermietung übertragen. Die im zweiten Obergeschoss liegende Wohnung hat eine Wohnnutzfläche von 69,13 m², bestehend aus Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmern, Vorraum, Bad, WC und Balkon. Der Bezug der Wohnung ist vermutlich ab 01. Juni 2015 möglich. Für die Wohnung ist eine Kautions in Höhe von EUR 1.333,80 zu hinterlegen und die Monatsmiete inkl. Betriebskosten beläuft sich auf EUR 444,60. Bewerbungen für diese Wohnung sind bis spätestens 13. Mai 2015 im Gemeindegemeindeamt Achenkirch abzugeben.

Der Kulturverein K.I.D Achenkirch zeigt eine interessante Ausstellung in den Räumen des Kulturzentrums Altes Widum

Seit vielen Jahren besteht eine enge Beziehung zwischen dem K.I.D Achenkirch und den Kunstvereinen am Tegernsee. Die letzte gemeinsame, auch durch die enge Partnerschaft Achenkirch-Kreuth-Brenzzone befruchtete Aktivität, war die grenzlandüberschreitende europäische Ausstellung „Tre Laghi“, welche am Achensee, am Tegernsee und am Gardasee das Kunstschaffen dieser drei durch die gemeinsame Lage an den schönsten Seen ihrer Länder ausgezeichneten Regionen einer breiten Öffentlichkeit näher brachten.

Heuer haben sich die Verantwortlichen der Kunstvereine in Achenkirch und Gmund entschlossen, die künstlerischen Arbeiten aus den Regionen Tegernsee und Achensee einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Am Donnerstag, 14. Mai findet um 18.30 Uhr die Ausstellungseröffnung „Achensee trifft Tegernsee“ - eine tirolerisch-bayrische Kunstbegegnung - in den Räumen des Kulturzentrums „Altes Widum“ in Achenkirch statt. Diese Ausstellung zeigt Kunst aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objekt-

kunst und Skulptur von Künstlern der Künstlergruppe „gmundart“ und vom Achensee.

Der Kulturverein Achenkirch freut sich, wenn viele Kunstinteressierte an der Vernissage teilnehmen oder die Ausstellung an den im Hoangascht Veranstaltungskalender angegebenen Öffnungstagen und -zeiten besuchen würden. Bei der Ausstellungseröffnung spielen die Achantaler Holzbläser, es werden Erfrischungen gereicht. Die Künstler sind anwesend.

Verbauungsmaßnahmen im Bereich Schwarzenaugraben

Die Österr. Bundesforste AG als Eigentümer des Schwarzenauareales hat den im nördlichen Bereich des Campingplatzes gelegenen Schwarzenaubach verbaut.

Die Maßnahmen waren erforderlich, da von Seiten der Wildbach- und Lawinerverbauung eine Gefährdung durch Überflutungen in diesem Bereich festgestellt wurde.



Gemeinde Eben

Die Gemeinde Eben zeigt sich gastfreundlich...

...und das nicht nur bei den zahlreichen Touristen, sondern auch im humanitären Sinne bei der Unterbringung von Asylwerbern aus Syrien. Bei uns heißt es Brücken bauen, statt Zäune hochziehen und Asylwerber freundlich zu empfangen, anstatt sie einzusperren.

Seit etwas mehr als einem Monat sind sieben Burschen im Alter von 18 bis 28 Jahren in der Gemeinde Eben untergebracht, die zum Teil schon vor mehr als drei Jahren ihr Heimatland aus Furcht verlassen haben. In Syrien bleibt ihnen nur die Möglichkeit sich mit dem Regime einverstanden zu erklären und damit auch bereit zu sein, andere Menschen zu töten oder als Verräter selbst gefoltert und getötet zu werden.

Die jungen Männer kommen alle aus der gleichen Kleinstadt. Die meisten sind über den Landweg in die Türkei geflüchtet, wo sie wohl aufgrund der großen Anzahl der Flüchtlinge nicht willkommen waren. Die Flucht ging dann per überfülltem Schiff nach Italien und mit dem Zug weiter nach Österreich, wo sie am Brenner aufgrund fehlender Papiere festgenommen wurden. Auf der Flucht zu sein bedeutet für sie auch, hier in Österreich mehrmals und ohne Vorbereitung von einer Notunterkunft in die nächste weitergeschickt zu werden.

Neben den Burschen ist auch noch eine syrische Familie mit drei schulpflichtigen Kindern und einer schwangeren Frau in Eben untergebracht. Die Kinder besuchen derzeit die Volksschule und fallen dort durch ihre hohe Lernbereitschaft sehr positiv auf. Für alle Asylwerber gilt, dass

sie während des Asylverfahrens nur sehr geringfügig, ausschließlich für die Gemeinde arbeiten dürfen. Damit bleibt also sehr viel Freizeit, in der sie sich neben dem Erlernen der deutschen Sprache natürlich auch gerne sportlich betätigen und dabei auch möglichst viel Kontakt zu Einheimischen suchen.

Ein erster, sehr gelungener Kontakt, war der Besuch der jungen Syrer in zwei Klassen der Neuen Mittelschule. Die Englisch- bzw. Geschichte-LehrerInnen haben einen interessanten Austausch zwischen Schülern und Flüchtlingen ermöglicht. Neben großem Interesse am Ablauf und am Grund der Flucht haben die Schüler auch gleich eine gemeinsame Leidenschaft – nämlich das Fußballspielen – entdeckt. Noch am gleichen Nachmittag haben sich ein paar Schüler mit ihnen am Fußballplatz getroffen. Solche Gemeinsamkeiten verbinden und nehmen Ängste auf beiden Seiten.

Es finden sich in Eben immer wieder Menschen, die bereit sind, den Asylwerbern zu helfen bzw. etwas mit Ihnen zu unternehmen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sei folgenden Mitbürgern herzlich gedankt:

SR Sabine, Ingrid Tomedi, Renate (Deutschkurs), Josef Fankhauser (Betreuung bei Arbeiten im Bereich der Kirche), Leo Tomedi (Fußballspielen), Sport Leitner (Bereitstellung von Langlaufskiern), WW Sport (Bereitstellung von Fahrrädern), Hotel Wiesenhof (Bereitstellung von Geschirr und eines Busses für einen Ausflug) uvm.

Wo auch immer die jungen



Männer irgendwann landen werden, Maurach wird ihnen positiv in Erinnerung bleiben.

Die Flüchtlinge sind derzeit mit dem Notwendigsten ausgestattet. Um ein bisschen mobiler zu sein, wäre es ganz toll, wenn die Kinder und Erwachsenen Fahrräder zur freien Verfügung hätten. Sollte jemand ein altes, funktionierendes Rad übrig haben, bitte gerne am Gemeindeamt abgeben.

Weitere Freiwillige, die sich im Stände sehen, Deutschunterricht (sehr einfaches Niveau) zu geben, werden auch gesucht.

Koordiniert werden die gemeinnützigen Arbeiten, div. Spenden bzw. Unterstützung aus der Bevölkerung von GR Andrea Kohler-Widauer (Tel. 0650/2441110) sowie vom Jugendbetreuer Peter Moysey (Tel. 0680/3177808).

WIR SPEZI-Treff

WIR Achenal veranstaltete am 27. März sein SPEZI-Treff unter dem Motto „Integration, Spiel, Unterhaltung für einige schöne Stunden“ im Gasthaus Bergkristall bei Claudia und Rudi.

Zur Unterhaltung und zum Tanz spielte das DUO Dal-faz-Alm mit Katharina und Andreas auf. Es wurde Karten gespielt, viel „koangascht“, gelacht und wie immer sehr gut gegessen.

Besonders freute man sich über den Besuch von Frau Ebrt aus Äthiopien mit ihrer Lehrerin Ingrid Tomedi. Sie erzählte von ihrem Leben, wie sie vor sechs Jahren ihre Heimat verließ und nun in



Achenkirch lebt und arbeitet. Zur späteren Stunde kam auch noch der Osterhase, der für jeden ein kleines Nest mit Süßigkeiten brachte.

Wie schon seit vielen Jahren war auch dieser Treff wieder etwas ganz besonderes!

Danke dem WIR-Team

Elektronischer Flächenwidmungsplan (eFWP)

Seit 1. April 2015 gilt für die Gemeinde Eben am Achensee der elektronisch kundgemachte Flächenwidmungsplan. Die bestehenden auf den analogen Plan basierenden Widmungen wurden mit unveränderten Festlegungen in den elektronischen Plan übernommen. Diese Umstellung hat also keine rechtlichen Auswirkungen für die einzelnen Grundeigentümer.

Die Arbeitsabläufe bei Änderungen des Flächenwidmungsplanes erfolgen künftig ausschließlich in digitaler Form. Eine weitere wesentliche Neuerung ist, dass nach Genehmigung einer Widmungsänderung eine elektronische Kundmachung seitens der Landesregierung erfolgt.

Im Internet unter der Adresse www.tirol.gv.at steht der mit Stand 1. April 2015 „ein-

gefrorene“ Plan zur Abfrage bereit (unter „weitere Informationen“ „Elektronischer Flächenwidmungsplan). Jede Änderung zu diesem Plan wird unter den „Einzelwidmungen“ gespeichert und ist dort einsehbar.

Nach Aufruf des elektronischen Flächenwidmungsplanes erscheint die rechts dargestellte Maske.

Auch unter www.tirol.gv.at tirisMaps 2.0 sind die einzelnen Widmungsfestlegungen einsehbar (unter Themenbaum das Kästchen Raumordnung ankreuzen). Diese Anwendung übernimmt zwar mit einer gewissen Zeitverzögerung die einzelnen Planänderungen in den Gesamtplan, ist aber nicht rechtsverbindlich (nur die oben beschriebenen elektronischen Kundmachungen sind rechtsverbindlich).

1. Beim Punkt „Gemeinde“ - Eben am Achensee auswählen.
2. Auf Suchen klicken.
3. Öffnen des Gesamtplanes durch Klicken auf „Format A3“
4. Unter Einzelwidmungen sind evtl. Planänderungen abrufbar

Für weitere Auskünfte steht die Gemeinde Eben gerne zur Verfügung:

Walter Margreiter
Tel: 05243/5202-12, E-Mail: amtsleiter@eben-achensee.tirol.gv.at

TAEKWONDO-VEREIN-ACHENSEE unter den TOP 3 in der Vereinswertung bei den Tiroler Meisterschaft 2015!

Am 11. April fanden die heurigen Tiroler Meisterschaft in TAEKWONDO mit 260 Startern in der LK1 & LK2 Klasse erneut in der Sporthalle Wattens statt. Das Kämpfer-Team vom Taekwondo-Verein-Achensee wird von Jahr zu Jahr größer und somit waren dieses Jahr 20 Vereinsmitglieder (Kinder, Schüler und Jugendliche) gemeldet. Das konsequente Training (3 x pro Woche) des Trainers Peter Neuner hat sich gelohnt. Dank des tollen Erfolgs der Kinder beim Wettkampf konnte erstmalig von 20 Vereinen aus Tirol beim Mannschafts-Ranking der 3. Platz erkämpft werden!

Vereinswertung:

1. Taekwondo Scorpions Austria; 2. Tiroler Wettkampf- und Selbstverteidigungszentrum TWS; 3. Taekwondo-Verein-Achensee

Hier noch die Spitzen-Ergebnisse der Achenseer: „Tiroler Meister“ - Gold

Maria Jaud LK2 Schüler B -26kg (3 gewonnene Kämpfe), Samuel Salzburger LK2 Schüler B -23kg LK2 (3 gewonnene Kämpfe), David Herold LK2 Schüler -33kg (3



gewonnene Kämpfe), Hannes Kircher LK2 Kadetten -33kg (2 gewonnene Kämpfe), Lucas Pockstaller LK1 Schüler -36kg (2 gewonnene Kämpfe), Larissa Neuner LK1 Schüler -30kg (2 gewonnene Kämpfe), Emma Rinner LK1 Schüler B -33kg (1 gewonnener Kampf), Julia Rieser LK2 Schüler -45kg (1 gewonnener Kampf), Leonhard Eichel LK1 Schüler -45kg (kampflos), Pauline Baijens LK2 Senioren +73 (kampflos)

Silbermedaille

Sarah Gruber LK2 Kadetten +59kg, Tobias Gruber LK2 Schüler -33kg, Janin Neuner LK1 Schüler B -33kg, Lena Pockstaller LK1 Schüler

-33kg, Theresa Rieser LK2 Kadetten -59kg

Bronzemedaille

Lisa Bachinger LK1 Junioren -52kg, Fabian Aman LK2 Schüler -30kg, Valentina Reitmeier LK2 Schüler B -23kg, Eman Spahic LK2 Schüler -45kg

Herzliche Gratulation allen zu ihrer spitzen Leistung, auf die jeder einzelne stolz sein kann!

www.taekwondo-achensee.at

Ausschreibung einer Miet-Kaufwohnung

In der Wohnanlage der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes (GHS), 6212 Maurach, Rofangartenstraße 61, wird die Wohnung Top 39 neu vermietet.

Die Wohnung liegt im Obergeschoss und hat eine Wohnnutzfläche von 78,91 m², bestehend aus 3 Zimmer, Küche, Diele, Abstellraum, Bad, WC, Balkon, Kellerabteil, und Tiefgaragen-Abstellplatz. Die Wohnung kann voraussichtlich im Juli 2015 bezogen werden. Die monatliche Miete beträgt derzeit brutto ca. EUR 643,- für die Wohnung und für den Autoabstellplatz in der Tiefgarage. Außerdem ist ein Grundkostenanteil in Höhe von EUR 10.862,89 erforderlich (Berechnung Bezug 01.07.2015). Die Wohnung kann im November 2023 käuflich erworben werden.

Interessenten/innen werden gebeten, sich bis zum 22. Mai 2015 bei der Gemeinde Eben am Achensee schriftlich unter Führung der Familienverhältnisse als / Mieter/in zu bewerben. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne unter der Tel. 05243/5202 zur Verfügung.

Historische Arbeitswelt - Paul Graus mit dem Büssing-LKW

Nach dem Ersten Weltkrieg kündigte sich das Ende der Pferdefuhrwerke an. Die Firma Kögl hat für die Holztransporte einen ersten LKW angeschafft. Dieser Lastwagen der Braunschweiger LKW-Fabrik Büssing war noch mit Vollgummi Reifen ausgestattet. Legendär auch sein Fahrer, Paul Graus, ein Onkel vom Wolfen-Hansl. Wie man erzählt, wurde bei jeder Fahrt über den Kasbach beim „Binggl“ (Gasthof Kasbach) auf ein Viertel eingekehrt. Ob diese Pause für den Lastwagen nötig war oder der Fahrer diesen Halt



brauchte, ist der Chronik nicht bekannt.

Chronik Eben
Johann Walser

DANKE – Mauracher Osterhasen

Am Osterwochenende wunderte sich so mancher über mehrere lebensgroße Osterhasen in Maurach und Pertisau. Ein Trupp von jungen Maurachern hat sich wieder zusammen gefunden um vielen Kindern, Dorfbewohnern und Gästen einen kleinen Ostergruß zu überreichen. Auf der Runde durch die Dörfer wurden die Hasen bestens mit Speis und Trank versorgt, ein herzliches Dankeschön dafür.



Ein großer Dank geht besonders an alle Sponsoren, die das „Osterhasen gehen“ ermöglicht haben:

Rieser's Kinderhotel, Wellnessresidenz Alpenrose, Alpine Wellnesshotel Karwendel, Hotel Das Pfandler, Spa & Park Hotel Wiesenhof, Seehotel Einwaller, Hotel Caroline, Hotel-Café Klingler,

Hotel St. Georg zum See, Hotel Vier Jahreszeiten, Hotel Alpenblick, Restaurant Kirchenwirt, Feldererstadl, Karwendel Camping, Café Albatros, Hotel Post, Das Rieser Aktiv und Spa Resort, Laternndl, Pizzeria Venezia, Familienhotel Rotspitz, Gasthof

Golfvilla, Hotel Huber-Hochland, Sparmarkt Buchauer, La Rose, Robert Biechl KG, Holzbau Kofler, Malerei Unterkircher, WalserStein, Metallbau Leitner, Elektro Oberlechner, Sparkasse Maurach, Raika Eben-Pertisau, Schweißtechnik Grüne-

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten

Natalie Heidegger
Patrick Christian Radu
Charlotte Hollaus
Amy-Lee Tiefengraber

Geburtstage

50 Jahre
Andreas Mai
Zeljko Heiniger
Heike Neuhauser
Dragica Nikolic

60 Jahre
Bernhard Fritz
Jan Kovalcik
Norbert Storm
Josef Schwaninger

70 Jahre
Brigitte Paregger
Peter Bauer

90 Jahre
Elisabeth Deutschmann
Franziska Eder

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Johann Wechselberger im 92. Lj.
Maria Victoria Huber im 81. Lj.
Josef Huber im 85. Lj.
Elfriede Neuner im 74. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).

wald, Steinbergerhof

Saisonabschluss - Vereinslauf SV Achensee

Parallel zum großen Schiweltcupfinale fand auch unser Sportverein mit dem traditionellen Vereinslauf einen tollen und erfreulichen Saisonabschluss. Ein Höhepunkt in zweierlei Hinsicht, einerseits weil sportlich gesehen der Vereinslauf heuer ein richtiger Leckerbissen war und andererseits Spaß und Gaudi nicht zu kurz kamen. In Anwesenheit unserer besten Schifahrer konnten wir einen wahren Krimi auf unserem Hausberg bis zum letzten Starter erleben. Ich möchte Sonja Eder und Raphael Haaser zum gewonnen Vereinsmeistertitel gratulieren,

aber auch allen anderen Teilnehmern und Klassensiegern zu ihren starken Leistungen beglückwünschen. Ihr alle zusammen habt zu einem gesellschaftlichen schönen Schitag beigetragen.

Abschließend möchte ich mich am Ende der Wintersaison bei allen unseren Betreuern und Trainern unserer Kinder (Langlauf, Schifahren und Halle) bedanken, denn nur durch euren Einsatz ist es möglich den Trainingsbetrieb des SV Achensee aufrecht zu erhalten.

Diverse Ausschreibungen, Zeitnehmung, Preise sam-

eln usw. gehören zu den Aufgaben meiner Ausschussmitglieder, dafür auch ein herzliches „Vergelt's Gott“. Unter dem Motto „ohne Geld koa Musik“ möchte ich auch allen Gönnern, Sponsoren und Mitgliedern für ihre Treue DANKE sagen.

Ich wünsche allen einen schönen erholsamen Sommer und eine gute Vorbereitungszeit für die kommende Wintersaison 2015/16.

Wie immer alles Gute und vor allem „gesund bleiben“

Peter Moser
Obmann SV Achensee



Vereinsmeister Raphael Haaser und Vereinsmeisterin Sonja Eder.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 9. April 2015

Biomüll – Umstellung auf Holsystem

Der Bürgermeister berichtet über die beabsichtigte Umstellung des derzeitigen Bring- und Holsystems hinsichtlich der biologisch verwertbaren Abfälle auf ein ausschließliches Holsystem. Um die Kostenentwicklung für die Bürger möglichst gering zu halten, soll die Biomüllsammmlung für die privaten Haushalte mit der Gastrosammlung kombiniert werden. Es wird angenommen, dass eine Sammelmenge von ungefähr 770 t anfallen wird, wobei davon ca. 30 % den privaten Haushalten und ca. 70 % der Gastronomie zuzurechnen sein werden. Die Abholung und Verwertung würde pro kg Bioabfall ca. EUR 0,127 kosten, woraus sich für den einzelnen Bürger Mehrkosten von ca. 5 bis 6 Euro pro Jahr errechnen. Auf Grund des hohen Flüssigkeitsanteiles des Biomülls soll die Sammlung mit einem „Behälter-Kipp-Wasch-System“ mit einem dichten Sammelfahrzeug durchgeführt werden. Die integrierte Behälterreinigungsanlage mit Heißwasser ermöglicht selbst bei Außentemperaturen von bis zu -10° C eine hygienische Reinigung. Wie beim Restmüll würde eine verursachergerechte Gewichtsverrechnung erfolgen. Es melden sich mehrere Gemeinderäte zu Wort, die das vorgestellte System befürworten. Die Mehrkosten werden insb. durch den Wegfall der Fahrten der einzelnen Bürger zum Recyclinghof und die hygienische Reinigung des Behälters bei jeder Entleerung als vertretbar bzw. als dadurch kompensiert gesehen. Der Gemeinderat ist einstimmig mit der angeführten Umstellung auf das Holsystem einverstanden.

Mitbenützung der HS Jenbach

Im Hauptschulgebäude in Jenbach werden von den polytechnischen Schülern einige Räume ausschließlich und einige gemeinsam mit den Hauptschülern genutzt. Seitens des Hauptschulverbandes Jenbach und Umgebung wurde eine neue Vereinbarung zur Regelung der Inves-

titions- und Betriebsbeiträge vorgelegt. Künftige Investitionen hinsichtlich gemeinsam genutzte Räumlichkeiten bedürfen demnach wie bisher einer gesondert zu treffenden Vereinbarung. Eine wesentliche Änderung ergibt sich bei der Auflistung der gemeinsam genutzten Räumlichkeiten. Diese reduzieren sich von 2633,90 m² auf 1406,37 m² und entsprechen diese nunmehr 17,19 % (statt bisher 32,35 %) der Gesamtfläche. Daraus folgt, dass auch die Betriebsbeiträge für die gemeinsam genutzten Räume von 32,35 % auf 17,19 % gesenkt werden und daher für die Poly-Gemeinden ein geringerer Betriebsaufwand zu leisten ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Vereinbarung der Gemeinde Eben mit dem Hauptschulverband Jenbach und Umgebung zu genehmigen.

Verkauf einer Teilfläche im Bereich Buchauer Straße

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Entlassung eines Trennstückes im Ausmaß von insgesamt 54 m² aus dem öffentlichen Gut (Weganlage Gst 1285/1, KG Eben) sowie der Zuschreibung dieses Trennstückes zum Gst 583/6 zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 LiegTeilG. Als Verkaufspreis wird vom Gemeinderat EUR 72,00 pro m² genehmigt.

Verkauf einer Teilfläche des Gst 324/1 (Bereich Kasbach)

Der Eigentümer des Gst 324/10 möchte gern eine Teilfläche des Gst 324/1 im Ausmaß von ca. 570 m² (dzt Wald) erwerben. Er würde diese Fläche mit heimischen Bäumen und Sträuchern bepflanzen, um den steilen Hang gegen Abrutschen zu sichern und für seinen Bienenstand eine Bienenwiese zu schaffen. Das Gst 324/1 ist Eigentum der Gemeinde Eben und soll entschieden werden, ob bzw. zu welchen grundsätzlichen Bedingungen die Gemeinde bereit ist, diese Teilfläche zu veräußern. Eine Fläche im Ausmaß von ca. 56 m², auf der sich
Fortsetzung Seite 13

Heimspiele FC Achensee

Fußballarena Buchau

U12	Sa, 09.05.2015, 14.30 Uhr Region Achensee : Wacker Innsbruck
U15	Sa, 09.05.2015, 16.15 Uhr Region Achensee : Volders
KM	Sa, 09.05.2015, 18.30 Uhr Achensee : Ried/Kaltenbach
KM	So, 17.05.2015, 10.30 Uhr Achensee : Fieberbrunn
U15	So, 17.05.2015, 14.30 Uhr Region Achensee : SPG Mittleres Zillertal
U12	So, 17.05.2015, 16.45 Uhr Region Achensee : Hall
U15	Di, 26.05.2015, 18.00 Uhr Region Achensee : Mayrhofen

Fußballplatz Achenkirch

U10	Fr, 01.05.2015, 12.15 Uhr Region Achensee : SV1
U10	Fr, 29.05.2015, 18.00 Uhr Region Achensee : Mils

Notburga-Museum ab 1. Mai wieder geöffnet

Das Notburga-Museum in Eben ist vom 1. Mai bis 31. Oktober wie immer am Mittwoch, Freitag und Sonntag von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Führungen zu anderen Zeiten sind nach telefonischer Voranmeldung möglich.
Tel. 0664/3914186
info@notburga-museum.at
oder Tel. 05243/5227
Pfarramt St. Notburga
(Mi, 17:00 - 19:00 Uhr,
Fr, 09:00 - 11:00 Uhr)



Preise:
Erwachsene: EUR 2,50
Schüler, Senioren, Gruppen: EUR 2,00
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Achenseerin bei Miss Tirol Wahl

Die modebewusste Sophia Keck aus Pertisau kam nicht ganz freiwillig zur Miss Tirol Wahl. Ihre Freundinnen waren es nämlich, die sie zur Vorrunde, der Miss Zillertal Wahl, anmeldeten. Dort nominierte sich dann Sophia, die seit kurzem mit Modeln ihr Taschengeld aufbessert, zur Miss Tirol Wahl. Durch die Vorbereitungen zur Miss Wahl mit Fotoshootings, Styling Proben, Laufsteg und Interview Training, meisterte sie die Wahl mit Bravour und erreichte den dritten Platz. Warum Sophia Miss Tirol werden wollte, verriet sie Babsi Kohla (ORF Radio Tirol) beim Interview und machte dabei Werbung für ihre Heimat: „Weil es noch nie eine Miss Tirol vom Achensee gegeben hat.“



Fortsetzung Seite 12

auch ein bestehendes Nebengebäude befindet, wird dem Eigentümer des GSt 324/31 zum Kauf angeboten. Da die restliche Teilfläche nicht bebaubar bzw. sehr eingeschränkt nutzbar ist, soll ein Preis von EUR 10,- pro m² vereinbart werden. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, mit dem Ver-

kauf einer Teilfläche des GSt 324/1, mit Ausnahme der mit dem Nebengebäude bebauten Fläche, zu einem Preis von EUR 10,- pro m² einverstanden zu sein.

FC Achensee – Rollläden für Terrasse

Der FC Achensee beabsichtigt, die Terrasse im 1. OG des Vereinshauses ver-

mehrt für Veranstaltungen zu nutzen. Eine Zusammenkunft bzw. gemeinsame Feier mehrerer Mannschaften übersteigt die Kapazitäten der Kantine. Eine zum Schutz vor Wind und Wetter mit Rollläden „schließbare“ Terrasse wird hier als Lösung gesehen.

Gemäß dem vorliegenden Angebot würden dafür Kos-

ten in der Höhe von EUR 3.332,- netto (EUR 3.998,40 brutto) anfallen und ersucht der FC Achensee um deren Übernahme. Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Anschaffung von Rollläden für den beschriebenen Zweck einverstanden, es sollen jedoch zuvor noch zwei weitere Angebote eingeholt werden.



Gemeinde Steinberg

In den wohlverdienten Ruhestand

Gemeindekassierin Rosa Thumer wechselte mit 10. April in den wohlverdienten Ruhestand. Den Auftakt im Verabschiedungsreigen machten die Volksschüler mit einem passenden Gedicht. Alle Gemeindebediensteten und ehemaligen WegbegleiterInnen nutzten im Rahmen eines Gemeindefrühstücks die Gelegenheit, um noch einmal auf die gemeinsame Zeit zurückzuschauen. Bgm. Helmut Margreiter ließ in seiner Ansprache die 23 Dienstjahre von Rosa Thumer Revue passieren. Mit großem Engagement und Freude führte Rosa die Gemeindekasse. Wurde anfangs die Buchhaltung noch händisch geführt, hielt bald die elektronische Datenverarbeitung Einzug. Während Ihren vielen Dienstjahren machte Sie

zahlreiche EDV- und Programmumstellungen mit. Beindruckend auch die Steigerung der Anzahl der Belege: Waren es bei Ihrem Dienstantritt im Jahr 1992 noch rund 1.375 Belege, so sind es mittlerweile über 2.900. Der gesamte Arbeitsaufwand wuchs stetig. Dazu trugen auch die vielen wichtigen Gemeindeprojekte bei, die während Ihrer beinahe 25-jährigen Dienstzeit umgesetzt und von Rosa immer äußerst genau buchhalterisch abgewickelt wurden. Rosa Thumer führte die Finanzverwaltung immer sehr vorbildlich, genau und zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde.

Dafür gebührt Ihr ein großer Dank! Wir wünschen Ihr für den neuen Lebensabschnitt das Allerbeste, Gesundheit



Die neue Gemeindekassierin Barbara Moser bei der Arbeitsübergabe mit Rosa Thumer

und viel Freude mit den Enkelkindern!

Neue Gemeindekassierin

Mit 2. Februar hat Barbara Moser ihren Dienst als neue Gemeindekassierin aufgenommen. Nach einer ersten intensiven Einschulung

durch ihre Vorgängerin Rosa Thumer leitet sie nun seit Anfang April selbständig die gesamte Finanzverwaltung. Wir wünschen unserer neuen Gemeindekassierin Barbara alles Gute und viel Freude für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe!

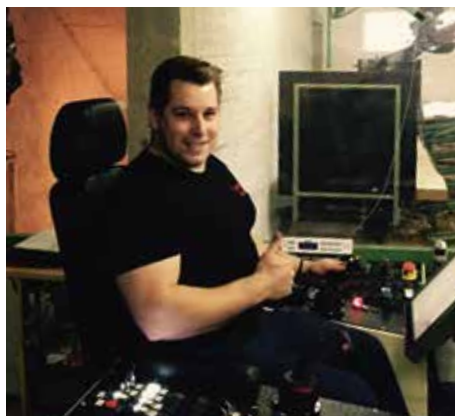
Der Baustart ist erfolgt!



Der Baustart ist geglückt.

Termingerecht am 7. April wurde mit den Arbeiten beim neuen Mehrzweckgebäude am Dorfplatz begonnen.

Die Baumeisterarbeiten werden von der Firma Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co.KG, Kufstein ausgeführt. Polier ist Markus Auer aus Steinberg. Gemeinsam mit der Bauaufsicht, Herrn Ing. Stefan Heiss, wurde am 20.4. ein Informationsnachmittag für alle interessierten Gemeindebürger auf der Baustelle



Lukas Schwaiger beim Bedienen der Bandsäge.

durchgeführt. Bgm. Helmut Margreiter und Ing. Stefan Heiss informierten über das Bauvorhaben und den Bauzeitplan. Nach der Information aus erster Hand wurde noch zu einer kleinen Kaffeejause geladen.

Beim neuen Dorfhaus dominiert außen wie innen der Werkstoff Holz. Die Gemeinde Steinberg hat sich für Lärchenholz entschieden, welches konsequenterweise überwiegend aus dem Bestand



Für den Bau wird Lärchenholz verwendet.

der Steinberger Wälder stammt. Das Lärchenholz wurde von den Österreichischen Bundesforsten im Rofan geschlägert und vom Sägewerk Franz Schwaiger in Steinberg weiterverarbeitet.

Beim neuen Mehrzweckgebäude wird die gesamte Außenfassade sowie im Innenbereich der Großteil der Wände, Decken sowie der Fußboden im Gastraum in „Steinberger Lärche“ ausgeführt.

Alles NEU bringt der Frühling!

Frühlingserwachen mit einem neuen, frischen Anstrich der Räumlichkeiten im Jugendraum. Der Jugendtreff im Gemeindehaus ist jeden Samstag bestens besucht. Neben Spiel und Spaß kommen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz!



Goldene Hochzeit

Zum 50. Hochzeitsjubiläum von Hilda und Franz Rupprechter überbrachte Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Karl Mark gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Margreiter die Jubiläumsgabe des Landes Tirol. Die Gemeinde Steinberg am Rofan wünscht dem Jubelpaar Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise der Familie!



Osterfrühstück in der Kinderkrippe „Schneeglöckchen“

Vor den Osterferien lud die Kinderkrippe „Schneeglöckchen“ zu einem Osterfrühstück ein. Neben den Verkosten der vielen Köstlichkeiten und Osterbäckereien kam natürlich auch das „Eierpecken“ nicht zu kurz. Vielen herzlichen Dank an Tante Christa und ihren beiden Helferinnen Melanie und Karin für das tolle Osterfrühstück!



Die „kleinen“ und „großen“ Kinder ließen es sich schmecken.

Der Storch war da!



Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert Michaela Huber und Franz Meßner zum Sohn David. Bgm. Helmut Margreiter überbrachte den stolzen Eltern die besten Glückwünsche.

Vortrag Stefanuskreis



Ehepaar Dichtl mit den Mitgliedern des Stefanuskreises

Liebevoll gestalteter Abend vom Ehepaar Dichtl aus Stummerberg zum Thema: „Bin ich wie ein Baum an Wasserbächen gepflanzt?“ Ehepaar Dichtl ist überzeugt, dass das Schicksal von uns Menschen durch ein starkes Band mit Bäumen verknüpft ist.

Palmsonntag

Am 29. März wurden traditionell die Palmstangen und Palmbuschen geweiht. Bei guter Witterung konnte dies heuer bei der Lourdes-Marien-Grotte vor der Kirche von Pater Thomas durchgeführt werden. Anschließend wurde die hl. Messe in der

Pfarrkirche mit Volksgesang und Orgelbegleitung würdig gefeiert.

Nach der Messe trugen alle stolz ihre geweihten Palmen nach Hause, die nun Haus, Hof und Felder vor Unglück und Unwetter beschützen sollen.



Die „kleinen“ und „großen“ Kinder ließen es sich schmecken.

Jahreshauptversammlung Seniorenbund Steinberg

Obmann Bgm. Helmut Margreiter konnte zur Jahreshauptversammlung rund 30 Mitglieder begrüßen.

Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr waren der Frühlingsausflug zum Schloss Nymphenburg in München, der Herbstausflug zur Bergmesse mit Militärdekan Josef Haas auf dem Astberg (Goring) und die Besichtigung des Jakobskreuzes auf der Buchensteinwand (St. Jakob im Haus) sowie die Fahrt nach Südtirol zum Krippenmuseum im Ahrntal und der Besuch des Christkindlmarktes in Brixen.

Großen Anklang fanden auch die Seniorennachmittage auf der Silberwaldhütte, wo mit viel Spaß und Gelächter Karten gespielt wurde.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden folgende langjährige Mitglieder geehrt:

Für 15 Jahre: Margarete Mo-



ser, Josef Knapp; 20 Jahre: Johann Hintner.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder für die Treue zum Steinberger Seniorenbund und für das taktische Mitmachen bei allen Aktivitäten.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit der großen

Geburtstagsfeier für alle Geburtstagskinder, die zwischen dem 19.11.2014 und 25.03.2015 ihren Geburtstag feiern konnten, abgerundet. Alle genossen die Geburtstagskaffeejause mit den köstlichen, selbstgebackenen Kuchen. Nochmals vielen herzlichen Dank an alle Kuchenbäckerinnen!

2. Ladiner-Turnier

Am 23. März ging es nach Schwaz zum Ladiner-Retourkampf gegen die Seniorenfreunde aus der Silberstadt Schwaz. Jeweils acht Kar-

Helmut Margreiter sowie den 3. Platz mit Johann Ascher und Otto Agreiter erringen.

Alle Seniorinnen und Senio-



Voll konzentriert ging es zur Sache!

tenpaare aus Steinberg und Schwaz fighteten um den Gesamt- und Einzelsieg. Nach hartem Kampf und insgesamt 128 Einzelspielen mussten sich schließlich die Steinberger Senioren ganz knapp mit 63 zu 65 Punkten (Team Schwaz) geschlagen geben. Als kleinen Trost konnten aber die Steinberger Senioren den Sieg in der Einzelwertung mit Georg und

ren zeigten großes Ausdauervermögen und natürlich kamen auch der Spaß und das Gelächter nicht zu kurz.

Der nächste Vergleichskampf zwischen den beiden Seniorengruppen wurde für Herbst 2015 vereinbart. ALLEN nochmals ein herzliches Vergelt's Gott fürs Mitmachen und weiterhin über die Sommermonate fleißig Ladinern!

Standesfälle

Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert

**Geburtstage
Jänner bis März 2015**

55. Geburtstag

Armin Löwen

60. Geburtstag

Rosa Thumer

Christa Moser

65. Geburtstag

Hermann Moser

75. Geburtstag

Johann Kühlechner

80. Geburtstag

Heinrich Gasteiger

Geburten

David Meßner geb. am

5. Februar 2015

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05248/216).

Hohe Auszeichnung

Für seine umweltpolitischen Leistungen und besonders für seine über 40-jährigen Verdienste zum Schutze des Alpen Raumes wurde am 9. März 2015 Herr Wolfgang Burhenne mit dem Großen Ehrenzeichen der Republik Österreich von Bundesminister Andrá Rupprechter ausgezeichnet.

Wolfgang Burhenne war einer der Gründungsväter der Alpenkonvention. Die Alpenkonvention, formal Übereinkommen zum Schutz der Alpen, ist ein völkerrechtlicher Vertrag über den umfassenden Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Alpen. Wolfgang Burhenne wirkte bei der Formulierung der Alpenkonvention sowie bei deren Durchführungsprotokollen zu acht Themenbereichen maßgeblich mit. Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert herzlichst zu dieser hohen Auszeichnung!



Minister Andrá Rupprechter, Dr. Wolfgang E. Burhenne und Ministerialrat Mag. Dr. Ewald Galle

- Do, 30.04.** **Maibaumwache mit „Bambar“ der Landjugend Achenkirch** | Sixenhof Achenkirch | ab 21.00 Uhr
- 30.04./01.05.** **Maieinblasen der Bundesmusikkapelle Eben** | Zum Saisonauftakt wird die BMK Eben in bestimmten Ortsteilen von Maurach und Pertisau mit ihren flotten Märschen und Weisen aufmarschieren. Beginn am 30. April um ca. 17.00 Uhr und am 1. Mai um ca. 08.00 Uhr.
- Fr, 01.05.** **Saisonstart Minigolf Maurach** | Nähere Informationen bei Max Harb Tel. 0676/7358926
Maifestl der Landjugend in Wiesing | Musikpavillon Wiesing | ab 11.00 Uhr | Eintritt frei!
Saisonstart der Achensee Dampf-Zahnradbahn und der Achenseeschiffahrt
Maifest der Schützenkompanie Eben | Gemeindezentrum Maurach | ab 10.00 Uhr | Eintritt frei!
Saisonstart des Heimatmuseums „Sixenhof“ in Achenkirch und Maifest der Landjugend Achenkirch | Frühschoppen mit „Die Lodenstoana“ ab 11.00 Uhr und Eröffnung Sonderausstellung „60 Jahre Achenseestraße“ Für Speis und Trank ist gesorgt | Eintritt frei | Das Heimatmuseum Sixenhof ist täglich vom 1. Mai bis 31. Oktober von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, zu dieser Zeit kann auch die Ausstellung besichtigt werden.
- Sa, 02.05.** **Kids-Race im Rahmen des Achensee Radmarathon** | Infos siehe Seite 6
- So, 03.05.** **Achensee Radmarathon** | Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch | Start: 7.45 Uhr | Infos siehe Seite 6
- 04.05.** **Start Wanderprogramm des Tourismusverband Achensee** | nähere Infos unter www.achensee.com
- Mi, 06.05.** **Kindermaiandacht und Kindersegnung** mit emer. Erzbischof Alois Kochgasser | St. Notburgakirche in Eben | 15.00 Uhr | die Notburga-Gemeinschaft lädt recht herzlich alle Kinder, Eltern und Erzieher ein
- 07. - 10.05.** **Laufopening Achensee** | Laufcamp: Trainingsprogramm mit Ben Reszel, Laktattest oder Laufstilanalyse - je nach Teilnehmeranzahl, Geführte Touren, Startplatz für den Achenseeelauf, Startersackerl, Natural Running & Trail Running, Foto- und Videobegleitung, Vorträge, Produkttests und Isotonische Getränke | Preis: ohne Übernachtung EUR 285,- (mit Übernachtung EUR 495,-/3 Nächte inkl. Halbpension im Hotel Zillertaler Hof in Achenkirch) | Infos unter www.achensee.com, Anmeldung unter www.sportalpen.com/trainingscamps
- 07./21./ 28.05.** **Volkstanz mit Kaspar Schreder** | Gemeindesaal in Wiesing | ab 20.00 Uhr | Geringer Unkostenbeitrag
- Sa, 09.05.** **Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert der Bundesmusikkapelle Achenkirch** | ab 20.00 Uhr | Mehrzweckhalle Achenkirch
- 13./20. 27.05.** **Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
- 14. - 23.05.** **Ausstellung „Achensee trifft Tegernsee“** | Altes Widum in Achenkirch | Vernissage am 14. Mai um 18.30 Uhr | Eine tirolerisch-bayrische Künstlerbegegnung vom „KID-Achenkirch“ und „GmundArt Tegernsee“. Es spielen die Achentaler Holzbläser | Eintritt frei! | Öffnungszeiten 15. - 17. u. 21. - 24. Mai von 17.00 bis 20.00 Uhr
- Fr, 15.05.** **10 Jahre Vinothek Korki in Achenkirch** | 18.00 Uhr | Hotel Achentalerhof in Achenkirch | Single-Weinbörse und Raritätenverkostung in der Vinothek Korki
- Sa, 16.05.** **10-Jahres Jubiläumsfußballturnier der „Altherren“ in Achenkirch** | 09.00 Uhr | Sportplatz Achenkirch | Fußballturnier des SV-Achenkirch.
- Sa, 16.05.** **Jour Fixes des Kulturverein KID** | 20.00 Uhr | Altes Widum in Achenkirch | Traditionelle irische Musik - On stage: „Anam Cara“. Besetzung: Fiddle, Whistle, Bodhran, Guitar - unplugged! At the bar: Irish Whiskey and Irish Beer | Eintritt freiwillige Spenden!
- Sa, 16.05.** **Johannes Prozession in Wiesing** | Hl. Messe in der Pfarrkirche Wiesing um 18.00 Uhr, anschließend findet die Johannesprozession statt.
- 17./31.05.** **Frühschoppen auf der Gaisalm** | ab 11.00 Uhr | mit der 6-Mann-Gruppe „Tanzig“ - innovativ und traditionell, eine richtige „tanzl-Musik“ | Eintritt frei.
- 21. - 23.05.** **achensee.literatour** | nähere Infos siehe unten
- Fr, 22.05.** **Volksmusikabend der Landesmusikschule Jenbach-Achental** | ab 19.00 Uhr | Festhalle Steinberg | Info S.4
- Sa, 30.05.** **Tiroler Meisterschaft im Duathlon für Kinder u. Schüler** | Badestrand Buchau in Maurach | Start: 11.00 Uhr
- Sa, 30.05.** **Fest- und Saisoneröffnungskonzert der Bundesmusikkapelle Steinberg** | Festhalle Steinberg | ab 20.15 Uhr
- So, 31.05.** **4. Miteinander Hoagascht gemeinsam mit dem Verein WIR - Wanderung zum Riederbergstüberl/Christlum** | Treffpunkt: 8:30 Uhr am Christlum Parkplatz. Nähere Infos und Anmeldung bei Michael Pattis Tel. 0664/51274 75 oder Sonja Oberlechner Tel. 0664/4040559 bis Donnerstag, den 28. Mai

Literarische Tage am See

Do, 21. Mai 2015, 19.00 Uhr
Altes Widum in Achenkirch
ERÖFFNUNG mit Bernhard Aichner und Thomas Raab – Österreichs erfolgreichste Krimiautoren. Anschließend wird das 3. achensee.literatour-Aufenthaltsstipendiums verliehen.

Fr, 22. Mai 2015, 17.00 Uhr
MÖRDERISCHER 5-UHR-TEE
 Krimilesung mit der Schriftstellerin Clementine Skorpil im Reiter's Posthotel in Achenkirch. Die Autorin liest aus ihrem aktuellen Kriminalroman "Weißer Mohn".

19.30 Uhr Schiffsanlegestelle in Pertisau
LITERATUR AM SCHIFF
 Der Freitagabend steht ganz im Zeichen von Politik und Humor. Dazu werden „Die Zeit“-Büroleiter Wien, Joachim Riedl, und Kabarettist Alfred Dorfer dessen wöchentliche Kolumne in der großen deutschen Wochenzeitung live inszenieren. Beim Zwiegespräch zum Status Quo der Innenpolitik wird kein Auge trocken bleiben.
 Eintritt: EUR 19,- p.P.
 Ticketreservierungen sind beim TVB Achensee, info@achensee.com möglich.

achensee.com möglich.

Sa, 23. Mai 2015, 10.00 Uhr
Pertisau, Dien-Mut-Weg
KRIMIWANDERUNG
 Während der Wanderung auf dem Dien-Mut-Weg zur nahe gelegenen Rodlhütte gilt es einen Mordfall in der Region aufzuklären. Bei kurzen Stopps liest die deutsche Bestsellerautorin Wiebke Lorenz, alias Anne Hertz, aus ihrem Krimi. Wer letztendlich der oder die Mörder/in war, wird sich erst an der Endstation auf der Rodlhütte auflösen. Teilnahme kostenlos.



Wanderausrüstung ratsam. Gehzeit inklusive Lesepausen rund zwei Stunden. Findet bei jedem Wetter statt.